



AFK - NEWSLETTER IV/05

AFK-Kalender 2006

Auch für 2006 wird es wieder einen Kalender des AFK, diesmal zum Thema „Kinder in Afrika“, geben. Wer nun dieses allseits beliebte Stück erwerben möchte, sollte bitte bis spätestens 4.11.2005 bei Annette Schlamminger die gewünschte Stückzahl mitteilen, damit wir besser planen können. Für alle die nicht bis zum 4.11.2005 bestellt haben, gilt: Solange der Vorrat reicht.

email: annette.schlamminger@web.de

Tel.: 0961-6343691

Helfer für den Kilimanjaro Tag

Am 3. Dezember findet im Audimax in Bayreuth der Kilimanjaro Tag statt. Für diesen Tag benötigen wir noch viele freiwillige Helfer. Wenn ihr Zeit habt, meldet euch doch bitte so bald wie möglich bei Julia Brix: Tel.:0921-5072243 oder Ellen Pfister: ellen.pfister@web.de.

Schulen unter dem Baum, Tansania

Das letzte Lehrerfortbildungsseminar fand in diesem Monat (14-17. Oktober 2005) erfolgreich statt. Es gibt eine durchweg positive Resonanz über unser Projekt „Schulen unter dem Baum“, bei allen AFK-Mitgliedern, die in diesem Jahr das Projekt besucht haben. Am Ende dieses Jahres wird wieder ein großer Anteil der Schüler in die Grundschule eintreten können.

Wir erwarten Mr. Brown Ole Suya (Projektpartner für das Schulprojekt) und seine Frau Agnesi (pädagogische Beraterin und Trainerin) am 2. Dezember diesen Jahres in Bayreuth. Sie werden am Kilimanjaro-Tag (3. Dezember), der unter anderem vom AFK mit organisiert wird, für Fragen gern zur Verfügung stehen. Außerdem ist geplant, eine Vorstandssitzung zu der Zeit abzuhalten, zu der Mr. Brown und Agnesi zugegen sein können.

Janeth Betuel, die Junglehrerin, die aktuell mit Unterstützung des AFK ein Montessori-Lehrerinnenausbildung durchläuft, wird im November ihr Praktikum in einer Grundschule im Simanjiro-District absolvieren. Das Ziel ist, dass sie nach ihrer Ausbildung die LehrerInnenfortbildung weiter führt und in einer der Grundschulen, die sich aus den „Schulen unter dem Baum“ entwickelt haben, unterrichtet. Wir hoffen im AFK, dass wir anschließend die Gründung einer Grundschule mit einem angegliederten Zentrum, von wo aus mobiler Unterricht und Lehrerfortbildungen stattfinden können, beginnen können.

Annette Schlamminger
2. Vorsitzende

Spendenkonto des AFK
Kontonr.:57 005 801
BLZ:773 501 10

Im August diesen Jahres ist ein größerer Betrag aus der Georg-Ludwig-Rexroth-Realschule in Lohr a.M. eingetroffen. Barbara Brecht hat sich gemeinsam mit ihrer Schulleitung und ihren Schülern dafür eingesetzt, das Projekt zu unterstützen. Insgesamt sind 855€ zusammen gekommen. Damit konnten die LehrerInnengehälter und ein Teil des eben stattgefundenen Lehrerfortbildungsseminars finanziert werden.

Für das kommende Jahr sind noch die LehrerInnengehälter aufzubringen. Deshalb hier die Bitte:

Falls noch Potential an Schulen für Weihnachtsbazare oder Weihnachtskonzerte oder ähnliches frei ist, bitte denken Sie an dieses Projekt!

Jipe Moyo – Kishuro, Tansania

Dank des Engagements von Michaela und Gottfried Häuserer konnten dem Projekt Jipe Moyo in Kishuro, 1990 € zugehen. Das Geld wurde dankenswerterweise von der Firma „O2“ zur Verfügung gestellt.

Ferner konnte Sonia Wilden, langjähriges AFK-Mitglied und Lehrerin am Friedrich-Dessauer-Gymnasium auch in diesem Sommer wieder durch vielerlei Schüleraktionen 1000 € generieren. Vielen herzlichen Dank dafür!

Die Lehrergehälter sind mit den eingegangenen mitteln für die nächsten sieben Monate gesichert. Das Geld kann Anfang November nach Tansania geschickt werden.

Sonia Wilden und Ellen Pfister stehen im regen Austausch mit der Schule in Kishuro. Herr Tegambwage, der die Korrespondenz führt, bedankt sich im Namen der SchülerInnen, der Eltern und der LehrerInnen ganz ausführlich und herzlich beim AFK!

Er bittet ferner darum, dass, falls freie Gelder zur Verfügung stünden, ca. 350 € für 3 Batterien (Solaranlage) zusätzlich mitgeschickt werden könnten.

Zudem informiert er uns darüber, dass ein sehr engagierter kenianischer Lehrer leider wegen abgelaufener Arbeitsgenehmigung die Schule verlassen musste. Er wurde ersetzt durch einen erfahrenen anderen Lehrer.

Im nächsten Jahr (ab Januar 2006) wird die 3. Schulklasse der Grundschule eröffnet. Entsprechend wird es dann 2 Vorschulklassen und 3 Grundschulklassen geben. Mit dem Gebäude für die 4. Schulklasse ist bereits begonnen worden.

Notoperationen in Nairobi, Kenia

Auf Anfrage von Andreas Kraft bezüglich eines notwendigen Jahresbudgets für die Notoperationen, die Dr. A. Safwat seit Jahren auch mit Unterstützung des AFK für sehr schwere Krankheitsfälle in Familien, die sich keine entsprechende Operation leisten können, durchführt, erhielten wir folgende email:

„... nice to hear from you, we are all well, i really thank you for your message.

we have an average of 500\$ to 700\$ expenses every month and this is enough to sponsor one child for major surgery after making surgeon and anaesthetist fee free completely and pay to the hospital the bill without

Annette Schlamminger
2. Vorsitzende

Spendenkonto des AFK
Kontonr.: 57 005 801
BLZ: 773 501 10

accomodation charges.

Actually your message comes in a very good time,as i have operated on two

patients last month in the coptic hospital and both bills were not cleared

yet . Isabella had a cancer of the kidney which was removed in march 2005 in

coptic but it came back and in a desperate situation it was operated again

but it was very extensive and she died one month later after surgery but comfortable ,painless death and the single jobless mother was in peace knowing that she did everything possible for her only three year child before she died. Her bill was about 55,000K.Sh.

The second child was Daniel Otieno,also three years old,son of a jobless father (was a driver), who had cancer of the left kidney which was removed

four months earlier in kenyatta National hospital,the growth came back and i

was requested to try to save him, we did it but it was also very extensive

and though the operation went well, the child died in two weeks ,it was very

dignified comfortable death,and all the doctors and the father were comfortable that we did our part. The hospital bill was 54,000K.Sh.,

, the

exchange rate is 74Sh.for a dollar, so the total bill was 1500\$,

i will really appreciate any amount paid from this money.

Also i have another child who is one year old and have an inguinal hernia,the mother cannt afford the charges which is about 250\$ (he is called

arnold - the mother lost her job recently) . Thaks for your continous support.Yours,Safwat"

Die Erfahrungen bezüglich der Finanzen des AFK während der letzten Jahre zeigt, dass wir bei weitem nicht das volle benötigte Kapital (500 bis 700 US \$, wie Dr. Safwat schreibt), aufbringen können, obwohl die Notoperationen (geschädigte innere Organe, Krebsgeschwüre, etc.) sehr dringlich und wichtig sind. Vielleicht können wir aber Dr. Safwat und seinen Patienten mit einer festen Summe, mit der er planen kann, unter die arme greifen.

„Slumschule“ Riruta, Nairobi, Kenia

Eine ganz neue und sehr erfreuliche Nachricht traf bezüglich der Schule in Riruta, die durch das immense Engagement von Herrn Peter Baumgartner qualitativ in den letzten Jahren wachsen konnte, ein:

Die Schule erhielt die Zusage von Geldern, die die Schweizer Regierung für die Erstellung von Gebäuden zur Verfügung stellt.

Die Schule in Riruta wird seit einigen Jahren vom AFK mit Materialien unterstützt. Die SchülerInnen, die meist aus wirtschaftlich und sozial extrem armen Verhältnissen

Annette Schlamming
2. Vorsitzende

Spendenkonto des AFK
Kontonr.:57 005 801
BLZ:773 501 10

stammen, finden in der Schule ein neues zu Hause, Anerkennung und eine sehr gute Bildung, was sich besonders nach Eintritt in weiterführende Schulen immer wieder zeigt.

Bericht aus Beni Suef, Ägypten

Am Samstag, den 8. September 2005 war Johannes Schmitt zusammen mit zwei Kommilitoninnen aus Bayreuth in Beni Suef bei Schwester Amalia zu Gast. Sie wurden sehr herzlich empfangen.

Schwester Amalia nahm sich Zeit um ausführlich in ihre Aktivitäten zu berichten. Zunächst besuchten sie den „Alten Kindergarten“ im Zentrum von Beni Suef in dem ungefähr 350 Kinder verschiedener Altersgruppen betreut werden.



Betreuung in überschaubaren Gruppen

Am Nachmittag besichtigten sie den „Neuen Kindergarten“ in einem neuen Wohnviertel von Beni Suef. Nach vier Jahren Planung und Bau des neuen Komplexes wurde im Januar der neue Kindergarten eröffnet. Nach ein paar Anlaufschwierigkeiten, berichtet Amalia heute von einem immer stärker werdenden Zulauf. Derzeit besuchen 83 Kinder regelmäßig die Einrichtung. Der neue Kindergarten ist insgesamt für etwa 300 Kinder konzipiert.



St. Amalia vor dem „Neuen Kindergarten“ Außenansicht Innenansicht

Annette Schlamming
2. Vorsitzende

Spendenkonto des AFK
Kontonr.: 57 005 801
BLZ: 773 501 10

Der Bau des Kindergartens wurde von Spendengeldern aus Europa bestritten. Von der ägyptischen Regierung bekommt Schwester Amalia keine finanzielle Unterstützung.

Der Beitrag pro Monat und Kind beträgt rund 3 Euro. Weil aber auch Kinder ohne Gegenleistung (aus den armen Familien) betreut werden ist das Projekt weiterhin auf fremde Hilfe angewiesen. Zusätzlich zu den beiden bestehenden Kindergärten bildet Schwester Amalia Kindergärtnerinnen aus. Sie möchte die Kinderbetreuung in den ländlichen Gebieten um die Stadt Beni Suef verbessern. Zur Ausbildung möglichst vieler Erzieherinnen hofft Amalia auf unsere Unterstützung. Außerdem möchte sie schon seit langer Zeit das Treppenhaus des „Alten Kindergartens“ sanieren lassen. Im „Neuen Kindergarten“ fehlt es noch an Buchmaterial für die Hausbibliothek und Geldern zum Bau eines kleinen Spielplatzes im Innenhof.



Das zu sanierende Treppenhaus

Amalia begrüßt alle Afrikafreunde und bedankt sich von ganzem Herzen für die gute Zusammenarbeit.

Annette Schlamminger
2. Vorsitzende

Spendenkonto des AFK
Kontonr.:57 005 801
BLZ:773 501 10